

# Posaunen Lust-Hof

## Jacob Van Eyck - Ercole Nisini

Zwischen 1644 und 1654 veröffentlichte Jacob van Eyck verschiedene Teile und Fassungen seines „Der Fluyten Lust-Hof“. Es ist eine umfangreiche Sammlung von Solostücken für die Blockflöte: Bekannte Melodien, Volkslieder, Kirchenlieder, die er durch kleinere, schnellere und virtuose Notenwerte „gebrochen“, also variiert, diminuiert hat. Mit diesen unterhielt er Spaziergänger im Kirchhof des Utrechter Dom: das war eine seiner Aufgaben als angestellter Glockenspieler im Utrechter Dom und Rathaus.

Eine Auswahl der schönen und einprägsamen Melodien und deren virtuose Variationen, bearbeiten und interpretieren Ercole Nisini und Peter Kuhnsch mit Renaissanceposaune und historisches Schlagwerk, als ob sie für diese Instrumente geschrieben wären.

Auf die selbe Weise pflückt Nisini weitere alte und neue Melodien und variiert sie oder improvisiert selbst darüber, zum Teil im Stil Jacob van Eyck, aber auch in einer ganz neuen Art und Weise.

Das Konzertprogramm „Der Posaune Lust-Hof“ wurde im Mai 2024 im Herrenhaus Gut Hohen Luckow aufgenommen und wird Anfang 2025 beim Label Genuin erscheinen. Ercole Nisini ist bis 2025 Artist in Residence im Gut Hohen Luckow, wo er Musik für die musizierenden Engel des dortigen Tessiner Stucks von 1707 schreiben und aufnehmen wird.



**Ercole Nisini - Renaissance Posaune**

**Peter Kuhnsch - Historisches Schlagwerk**

[www.ercolesmusic.work/presposaunenlusthof](http://www.ercolesmusic.work/presposaunenlusthof)

## Konzertprogramm

Jacob van Eyck (um 1590 - 1657)/Ercole Nisini

- \_ Doen Daphne
- \_ Tweede Rosemond
- \_ Onse Vader

Anonymus/Thomas Preston (16.Jh)/Ercole Nisini

- \_ Upon La Mi Re
- Jacob van Eyck
- \_ Courante

(Kurze Pause)

Jacob van Eyck

\_ Batali

Komitas Wardapet (1869 - 1935)

\_ Hov Areq - Soufflez une Brise

Jacob van Eyck

\_ Philis schoone Harderinne

Marin Marais (1656 - 1728)

\_ Les voix humaines

Jacob van Eyck

\_ Engels Lied



### CD Booklet Text-Programmbeschreibung

Der Fluyten Lust-Hofgilt als eine der bedeutendsten Sammlungen von Blockflötenmusik, die 1644 in zwei Bänden in Amsterdam erschien und mehrfach nachgedruckt wurde. Autor ist der blinde Glockenspieler und Blockflötist Jacob van Eyck (um 1590-1657), der unter anderem am Utrechter Dom tätig war.

Er war eine bekannte Musikerpersönlichkeit seiner Zeit und wurde als Glockenspieler, Sachverständiger und Blockflötenvirtuose hoch geschätzt.

Was diese Sammlung damals wie heute so beliebt und für mich faszinierend macht, ist wohl die Zusammenstellung von schönen, zum Teil einfachen Melodien, Volksliedern, Psalmen und Tanzsätzen, die damals wohlbekannt waren, und ihre ebenso wundervollen, virtuosen und geschmackvollen Variationen, die eine Mischung aus Herausforderung, Motivation und großem Vergnügen für jeden Spieler und einen besonderen Hörgenuss für das Publikum darstellen.

Sie auf der Barockposaune zu spielen, bedeutet nicht, zu versuchen, einen Blockflötenspieler zu imitieren, das wäre fatal! Ich habe Stücke aus der Sammlung ausgewählt, die ich so interpretieren kann, als wären sie für mein Instrument geschrieben worden.

Dabei habe ich mir die Freiheit genommen, das historische Schlagwerk in den Händen von Peter Kuhnsch als Wegbegleiter in dieses Abenteuer mitzunehmen und mit ihm die Darstellungs- und Interpretationsmöglichkeiten zu erweitern. Elektronische Klangeffekte haben bei einigen Stücken die Aufgabe, eine bestimmte Klangfarbe und Stimmung zu erzeugen.

Die Reihenfolge der Titel auf dieser CD entspricht dem Konzertprogramm, das Peter und ich live auf der Bühne präsentieren.

Das erste Stück **Doen Daphne d'over schoone Maegh** ist eines der beliebtesten der Sammlung. Die ursprüngliche Melodie stammt aus England, aus dem Lied *When Daphne from fair Phoebus did flie* und erzählt die mythologische Liebesgeschichte von Apollo und Daphne. In Holland findet sich die Melodie mit einer niederländischen Textfassung in Jan Janszoon Starters *Friesische Lust-Hof*, der um 1621 in Amsterdam erschien.

Interessanterweise enthält der „Friesische Lust-Hof“, eine berühmte Sammlung von Liebesgedichten, die bis 1627 viermal nachgedruckt wurde, einige der Lieder, die van Eyck für seine Variationen verwendet. Vielleicht inspirierte van Eyck der Titel und er benutzte den Begriff Lust-Hof für seine Sammlung beliebter und bekannter Melodien für die Blockflöte? Jan Starter übersetzte und schrieb bekannte Gedichte und Geschichten neu, so wie van Eyck bekannte Melodien sammelte und durch Variationen erweiterte.

Diese Interpretation des Sammlungstitels war für mich auch ausschlaggebend, mein CD- und Konzertprogramm *Posaunen Lust-Hof* zu nennen: Also ein Titel, der sich auf historische Quellen bezieht, mir aber auch die Freiheit gibt, beliebte Melodien für Posaune neu zu interpretieren und konzipieren und sogar mit modernen Klangelementen dem heutigen Hörer zu präsentieren und nahe zu bringen.

Die Variationen von **Doen Daphne** sind von einer frei improvisierten Toccata mit elektronischen Fauxbordon eingeleitet. Diese dient als Einführung in das Programm und soll dem Zuhörer eine gewisse Atmosphäre und Spannung vermitteln, bevor sich die Melodie, ebenfalls im Fauxbordon, anschließt, gefolgt von **Modo 2** (Zweite Art, die Melodie zu spielen), **Modo 3** und **Modo 4**, interpretiert ohne oder mit einem anderen Klangeffekt und anderem Schlagwerk.

**Tweede Rosemond**, die zweite Version des Liedes Rosemond, basiert auf einer einfachen Melodie, die erstmals im englischen *Fitzwilliam Virginal Book* - der umfangreichsten Sammlung von Cembalomusik des späten 16. und frühen 17. Jahrhunderts - zu finden ist. Ein zartes, manuell angeschlagenes Uhrwerk begleitet die ruhige Melodie und ihre einfachen Variationen.

Nicht alle Stücke des Programms stammen aus der Sammlung von Jacob van Eyck.

**Uppon La Mi Re** ist das erste davon und für mich eines der faszinierendsten Stücke des Repertoires. Sein unsigniertes Manuskript wurde als einzelnes Blatt in einer gedruckten Musiksammlung von Thomas Preston (englischer Komponist, gestorben um 1563) in der Londoner British Library gefunden und wird daher manchmal Preston zugeschrieben. Es besteht aus einem Basso ostinato von drei Noten (A-E-D also La-Mi-Re) und einer Melodie, die ich persönlich für die Musik des 16. Jahrhunderts ziemlich erstaunlich finde. Die Melodie scheint mir eher eine geschriebene freie Improvisation über dem Ostinato zu sein. Nach diesem Prinzip spielen wir nach dem geschriebenen musikalischen Inhalt eine freie Improvisation über dasselbe Ostinato mit melodisch angelehnten Elementen. Das Ostinato wird von mir mit Campionated Sounds über einen Controller und Looper gespielt. Der Posaunenton ist mit einem Velvet-Tone Dämpfer und einem Delay-Effekt verstärkt.

Leider können wir nicht sagen, ob die **Courante** komplett von van Eyck stammt, oder ob er die Melodie aus einer anderen Quelle übernommen hat. Wir interpretieren sie diesmal akustisch eher traditionell mit kleiner Schellentrommel und Barockposaune.

Van Eyck verwendet in **Batali** typische musikalische Elemente einer *Battaglia*, einer im 16. und 17. Jahrhundert verbreiteten Kompositionsform, in der eine Feldschlacht musikalisch dargestellt wird. Es ist erstaunlich, wie der blinde Virtuose diese einfachen, oft auf Dreiklängen oder Naturtönen basierenden Elemente, die an die Signale der Feldtrompete erinnern, in verschiedenen Rhythmen so abwechslungsreich und interessant komponiert und dargestellt hat. Trotzdem verwendet er im zweiten Teil der Batali wieder eine damals bekannte Melodie: den **Wilhelmus**, die heute sogar als niederländische Hymne verwendet wird (!!). Danach folgt ein Abschnitt, der einen einzigen Ton in verschiedenen Notenwerten wiederholt, den wir als nächtliche Ruhe interpretieren, bevor der letzte Teil des Kampfes mit einem **Allarm** eingeleitet wird.

**Hov Areq** von Komitas Wardapet (1869-1935) ist wieder eine hinzugekommene Melodie in unserem Programm. Komitas studierte in Berlin und promovierte dort im Fach Musikwissenschaft. Er war international hoch geschätzt und gilt als Vater der modernen klassischen armenischen Musik. Er bereiste sein Land, sammelte traditionelle Volkslieder und Melodien und verarbeitete sie teilweise in modernen Kompositionen bevor er, während des Völkermords an den Armeniern im Osmanischen Reich verhaftet und deportiert wurde. Ein Teil seiner wertvollen Sammlung wurde zerstört. Es gelang ihn nach Paris zu bringen, wo er jedoch an den Folgen seiner Gefangenschaft starb.

Hov Areq - Soufflez une brise ist ein traditionelles armenisches Lied, das Komitas in eine Komposition für Klavier und Gesang umgeschrieben hat. Die ergreifende Melodie begleiten wir nur mit Glocken. Der Klang der Barockposaune wurde wiederum mit einem Dämpfer und Delay Effekt bereichert.

**Onse Vader in Hemelryck** ist eine niederländische Version von Martin Luthers Lied *Vater unser im Himmelreich* von 1539.

Unsere Interpretation der Melodie und im **Modo 4** mit dem Doppeloktav-Effekt und der tiefen Rahmentrommel kann man sicher als ungewöhnlich bezeichnen. Ich möchte damit eine gravitatische Stimmung erzeugen, die die Schwere und Strenge des liturgischen Gesangs besser darstellen kann. **Modo 5** könnte man musikalisch fast als Moto Perpetuo bezeichnen. Die wilde Perkussionsstimme unterstreicht die 16tel-Ketten der Variation und wird quasi zum Protagonisten.

Für die Melodie von **Philis schoone Harderinne** verwendet Jacob van Eyck die melancholische Saraband von Francois de Chancy (1600-1656) *En vain je veux celer*. Wir spielen die Melodie sowie **Modo 2** und **Modo 3** mit Barockposaune und Rahmentrommel.

**Les Voix Humaines** ist die bekannte Komposition von Marin Marais für Viola da Gamba. Viele werden sich fragen, warum ich ein solches Stück auf diese Weise mit Barockposaune und Elektronik spielen und aufnehmen wollte. Der Grund ist simpel: Ich habe diese Komposition, diese Melodie schon immer geliebt und wollte sie irgendwann einmal mit der Posaune spielen. Dieses besondere CD- und Konzertprogramm und seine technische Ausstattung boten nun endlich die richtige Gelegenheit, das Konzept neu zu denken. Deshalb habe ich die Continuo-Stimme frei mit elektronischen Klängen und menschlichen Stimmen aus dem Trocadero vor dem Eiffelturm in Paris vorbereitet. Klangeffekte und ein Becken-Tremolo an der entscheidenden Stelle dienen der endgültigen Umschreibung der Komposition von Marin Marais.

**Engels Lied** heißt auf Niederländisch *Englisches Lied* und hat leider nichts mit Engeln zu tun. ... Oder doch? Peter und ich haben die CD mit Tonmeister Michael Silberhorn im Rittersaal des 1707 erbauten Herrenhauses auf Gut Hohen Luckow in Mecklenburg-Vorpommern aufgenommen.

Dort bin ich bis Mai 2025 Artist in Residence und habe vor, die musizierenden Engel im dortigen Stück, gefertigt vom Tessiner Giovanni Battista Clerici, mit alter und von mir neu geschriebener Musik wieder zu klangvollem Leben zu erwecken. Am 17. Mai 2025 werden wir diese Kompositionen dort uraufführen und aufnehmen.

Zwei dieser Engel sind mit einer Posaune und einer Feldtrommel dargestellt, sie sind auf dem CD-Cover zu sehen, und mit genau diesem Instrumentarium haben wir das letzte Musikstück unseres Programms aufgenommen.

Mit dieser Aufnahme habe ich meine Arbeitsphase in Hohen Luckow begonnen und möchte damit auch meine erste Hommage an diese inspirierenden musizierenden Engel zum Ausdruck bringen.

[www.guthohenluckow.de/veranstaltungen/air-2025/](http://www.guthohenluckow.de/veranstaltungen/air-2025/)

**Ercole Nisini** musikalische Welt kennt keine stilistischen Grenzen. Seine Faszination für die Musik der Renaissance, des Barock und der Klassik, für Originalquellen und fürs Theater ist Inspiration für musikalische Konzepte und Konzertprogramme, die die Sinne der Zuhörer verwöhnen wollen. Diese Projekte verwirklicht er mit seiner Posaune oder am Dirigierpult, mit seinem Ensemble INSTRUMENTA MUSICA, mit hervorragenden und kreativen Musikern, feinfühligem Künstlern, Schauspielern und Vokalensembles. Seit 2014 komponiert Ercole Musik, die er mit seinem Ensemble aufführt und die ihre größte Inspiration aus den Tanzsätzen und Ostinati des 16. Jahrhunderts bezieht.

Als Solist und Ensembleleiter war Ercole Nisini u.a. in der Frauenkirche Dresden, bei den Brandenburgischen Sommerkonzerten, den Tagen der Alten Musik Regensburg, den Skalholt Summer Concerts, dem Heinrich Schütz Musikfest, Tabor's Triptyk, den WDR Funkhauskonzerten, Fortepianarum Katowice, der Klosterstiftung Michaelstein, Varazdin baroque evenings, den Batzdorfer Pfingstfestspielen, den Prague Festivities of Early Music und den Silbermann-Tagen Freiberg zu erleben.

Seit 2007 widmet sich der vielseitige Musiker der historischen Aufführungspraxis. Konzerte, CD-Aufnahmen und Rundfunkmitschnitte mit Ensembles wie La Petite Bande, Orchestre des Champs Elysées, Hannoversche Hofkapelle, L'Arpa festante, L'Orfeo Barockorchester, Cappella Leopoldina Graz, Capriccio Stravagante, Musica Fiata, Capella de la Torre, Musica Antiqua Austria, Marini Consort Innsbruck, Weser Renaissance Bremen, Cappella Sagittariana, United Continuo Ensemble und Il Giardino Armonico haben seine Erfahrungen auf diesem Gebiet bereichert.

Ercole gibt sehr gerne seine Erfahrung als Posaunist und in der historischen Aufführungspraxis weiter. Er unterrichtet regelmäßig Privatschüler, gibt Kurse, Workshops und Masterclasses z.B. beim Flötenhof Ebenhofen, Klosterstiftung Michaelstein, Zagreb Musik Academy, Deutsche Posaunensymposium. Im Sommer 2014, 2020 und 2022 durfte er die Sommerakademie Michaelstein nach seinem Konzept mit dem Renaissance Orchester nach dem Instrumentarium von M. Praetorius gestalten

[www.ercolenisini.de](http://www.ercolenisini.de)

[www.instrumentamusica.eu](http://www.instrumentamusica.eu)

**Peter Kuhnsch** wurde in Nürnberg geboren.

Während seines Studiums der Percussion an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig stand Vielfalt an Instrumenten und Stilikarten an erster Stelle. Die Leidenschaft für Handtrommeln aus verschiedensten Kulturen führte ihn immer weiter zu Kollaborationen mit persischer, arabischer und alter Musik.

Aktuell stehen Konzerte mit Lautten Compagny Berlin, Babylon Orchestra, Les Passions de l'Ame, Anima Shirvani, Nuovo Aspetto und dem Ajam Quartet auf seinem Spielplan.

Peter lebt in Berlin und genießt dort die musikalische Fülle.

Discographie Ercole Nisini bei Genuin Classics

[https://www.genuin.de/de/03\\_k.php?k=882](https://www.genuin.de/de/03_k.php?k=882)

POSAUNEN LUST-HOF CD (vorauss. MÄRZ 2025)

ERCOLE NISINI & PETER KUHSCH

## PASSACAGLIE D'AMORE CD (NOVEMBER 2020)

HEIDI MARIA TAUBERT - INSTRUMENTA MUSICA - ERCOLE NISINI

Falconieri, Monteverdi, Merula, Frescobaldi, Strozzi, Krieger, Purcell, Heermann, Marini, Nisini, Taubert

## LOVE SONGS EP-Digital Vol 1 (Juli 2022)

ERCOLE NISINI - ZITA MIKIJANSKA - TOBIAS SCHADE

Giovanni Pierluigi da Palestrina/Ercole Nisini - Io son Ferito del Palestrina diminuito

Girolamo Frescobaldi/Ercole Nisini - Se l'aura Spira

Orlando di Lasso/Giovanni Bassano - Susane un jour

## LOVE SONGS EP-Digital Vol 2 (Juli 2023)

WOLFRAM LATTKE - ERCOLE NISINI - VINCENT KIBILDIS - THOR-HARALD JOHNSEN - ZITA MIKIJANSKA

Giovanni Pierluigi da Palestrina/Francesco Rognoni - Pulchra es

Claudio Monteverdi/Ercole Nisini - Si dolce è'l tormento

Giulio Caccini - Amarilli mia bella

Johann Hermann Schein - Courant Dolorosa

More informations and Videos

<https://www.ercolesmusic.work>